



Menzenschwand



St. Blasien



Albtal

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 29.05.2018, im Rathaus St Blasien, Sitzungszimmer
GR/2018-008**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Auf schriftliche Einladung vom 18.05.2018 sind folgende Ratsmitglieder erschienen:

Anwesend:

Vorsitzender

Adrian Probst

Stimmberechtigtes Mitglied

Thomas Mutter
Dieter Stark
Manfred Leber
Frank Defrenne
Dr. Christoph von Ascheraden
Peter Schneider
Alfred Ebner
Klaus Dudarewitsch

Ortsvorsteher

Joachim Gfrörer

Mitglied der Verwaltung

Michael Spitz

Schriftführer

Sylvia Huber

Bürger

6

Abwesend:

Raphael Müller	Beruflich verhindert
Ralf Weber	Urlaub
Susanne Schwer	Urlaub
Uwe Kaiser	Urlaub

Bürgermeister Adrian Probst stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen fristgerecht und vollständig zugegangen sind. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

TAGESORDNUNG

Drucksache Nr.

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger
4. Beratung und Entscheidung über ein Organisationsgutachten für die Stadtverwaltung
5. Information und Anerkennung der Verbundabrechnung 2017/2018 des Liftverbundes Feldberg
6. Beratung und Entscheidung über die Investitionen 2018 für die Skiliftbetriebe
7. Beratung und Entscheidung über die Änderung der Skilifttarife für die Skisaison 2018/2019
8. Benennung von Vorschlägen für die Schöffenwahl
9. Beratung und Entscheidung über die Anschaffung eines Service-Fahrzeuges für die Wegeinstandhaltung
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

GR-2018/026

TOP 1. Bekanntgaben der Verwaltung

Es sind keine Sachverhalte bekannt zu geben.

TOP 2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt zu geben.

TOP 3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

Es gehen keine Fragen ein.

TOP 4. Beratung und Entscheidung über ein Organisationsgutachten für die Stadtverwaltung

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Christian Rottländer von der Allevo Kommunalberatung GmbH, Obersulm.

Bürgermeister Adrian Probst erläutert ausführlich den Grund für die Organisationsuntersuchung. Ausschlaggebend seien:

- verschiedene Übertritte in den Ruhestand in den kommenden Jahren,

- ein nicht den Tatsachen entsprechender Organisationsplan,
- anstehende Sonderaufgaben,
- Wünsche nach Bewertung und Weiterentwicklung verschiedener Stellen.

Von der Allevo Kommunalberatung GmbH wurde ein Angebot für eine Organisationsberatung für die Stadtverwaltung St. Blasien vorgelegt. Das Angebot wurde dem Gemeinderat bereits in nichtöffentlicher Sitzung unterbreitet und beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Untersuchung weiter zu betreiben.

Herr Rottländer erläutert das Angebot und die Vorgehensweise ausführlich. Das Verfahren wird in mehreren Schritten durchgeführt:

- Einführungsinformation und Einführungsworkshop für alle Mitarbeiter,
- Aufbereitung des Ist-Zustandes durch Mitarbeitergespräche,
- Erstellung eines Gutachtens.

Das Gutachten enthält u.a. Auskünfte über

- die Struktur der Stadt,
- die qualitative Betrachtung der Personalkenndaten (Altersstruktur, Ausbildungsstand)
- Aufbereitung des Personalbedarfs,
- Zuständigkeitsregelung,
- Verbesserung der Organisationsstruktur,
- Ermittlung des Personalbedarfs,
- Organisationsstruktur und
- Vorschlag zur Neukonzeption.

Bürgermeister Adrian Probst erläutert, dass sich die Kosten für die Organisationsberatung auf 16.400,00 € belaufen. Weitere Dienstleistungen, wie Stellenbewertungen oder Einbeziehung weiterer Außenstellen können in Auftrag gegeben werden.

In der anschließenden Diskussion berichtet Herr Rottländer von seinen Erfahrungen aus anderen Kommunen. Herr Rottländer und die Verwaltung erläutern die Notwendigkeit der Einbeziehung eines außenstehenden Fachbüros in die Beurteilung der einzelnen Stellen und der Organisationsstruktur.

In Abwesenheit von Herrn Rottländer teilt Bürgermeister Probst mit, dass ein weiteres günstigeres Angebot vorliegt. Aufgrund der detaillierteren Ausführung des Angebotes, der intensiveren Beschäftigung mit der Darstellung und Ausführung der Dienstleistung und dem vertraulichen Umgang mit den Mitarbeitern empfiehlt die Verwaltung den Zuschlag der Allevo Kommunalberatung GmbH zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes einstimmig die Allevo Kommunalberatung GmbH die Organisationsuntersuchung für die Kernverwaltung der Stadtverwaltung St. Blasien durchzuführen.

TOP 5. Information und Anerkennung der Verbundabrechnung 2017/2018 des Liftverbundes Feldberg

Die Verbundabrechnung liegt allen Gemeinderäten vor.

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt sind Günter Kleiser und Hans-Jörg Köpfer.

Günter Kleiser erläutert die Verbundabrechnung ausführlich.

Die Saison kann mit 126 Betriebstagen auf dem Feldberg und mit 70 Betriebstagen in Menzenschwand als gut bewertet werden.

Er gibt zunächst einen Überblick über die Ergebnisse der Jahre 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018.

In der Saison 2017/2018 sind im Liftverbund folgende Umsätze entstanden:

Verbundumsätze	2.621.817,98 €
Internumsätze	91.156,72 €

Rechnungsamtsleiter Michael Spitz teilt mit, dass von den Verbundumsätzen 600.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 verbucht werden.

Weiterhin gibt Herr Kleiser einen Überblick der Umsätze mit den Partnergemeinden. Aufgrund der Zeigerbahn sei St. Blasien jetzt der umsatzstärkste Partner im Liftverbund.

Auf Anfrage von Gemeinderat Dr. von Ascheraden wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Kostenzuordnung vorgelegt werden kann.

Der Gemeinderat nimmt die Verbundabrechnung ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

TOP 6. Beratung und Entscheidung über die Investitionen 2018 für die Skiliftbetriebe

Einführend erläutert Bürgermeister Probst die Bedeutung des Wintersports. Auch nach dem Bau der Zeigerbahn müsse weiter investiert und die Qualität verbessert werden. Wichtig sei es, dass das Skigebiet nachhaltig mit den Partnergemeinden weiterentwickelt wird.

Von der Verwaltung werden für 2018 folgende Investitionen vorgeschlagen:

SITOUR-Beschilderung zur Besucherlenkung und –Information	40.000,00 €
--	-------------

Bürgermeister Probst verweist in diesem Zusammenhang auf das bereits beschlossene Verkehrsleitsystem, das in einem 2. Schritt auch mit der Beschilderung vernetzt werden soll.

Motor mit Steuerung Skilift Schwinbach	32.000,00 €
Getriebe Zeller II	26.000,00 €
Beschneigung Rehbach	20.000,00 €
Förderseile	15.000,00 €
Interaktive Karten für die Homepage des Liftverbunds	4.000,00 €
Doppelkopfschneilanze	8.300,00 €
Beschaffung Pistenbully (kassenwirksam 2019)	235.000,00 €

Zurückgestellt werden müssen Investitionen, wie die Beschaffung einer Kabine für den Personentransport, die Beschaffung einer Fräse, die Errichtung eines Zubringerliftes vom Schwinbach zum Mösle und die Beschaffung neuer Bekleidung für das Liftpersonal. Als größere Investitionen sind für die nächsten Jahre der Ausbau der Beschneigung auf dem Feldberg und die Erweiterung der Skibrücke vorgesehen.

Gemeinderat Dr. von Ascheraden bittet die Verschiebung der Errichtung eines Zubringerlift Schwinbach-Mösle zu überdenken. Bürgermeister Probst teilt dazu mit, dass die Planung durch das Büro Klenkhart und Partner in Arbeit sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Investitionen einstimmig zu.

TOP 7. Beratung und Entscheidung über die Änderung der Skilifttarife für die Skisaison 2018/2019

Es wird vorgeschlagen die Leitkarte (Tageskarte) der Internpreise zur Saison 2018/2019 um 1 € von 24,00 € auf 25,00 € zu erhöhen. Die letzte Erhöhung fand vor drei Jahren statt. Die übrigen Kartenvarianten sollen prozentual angepasst werden. Dem Gemeinderat liegt eine vollständige Übersicht der Kartenpreise vor. Diese ist Anlage zum Protokoll.

Bürgermeister Probst weist darauf hin, dass am 06.06.2018 eine Gesellschafterversammlung des Liftverbundes stattfinden wird, bei der auch die Erhöhung der Verbundpreise beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Kartenpreise, wie vorgeschlagen, einstimmig zu.

TOP 8. Benennung von Vorschlägen für die Schöffenvwahl

Sachverhalt

Für die Schöffenvwahl der Amtsperiode 2019-2023 müssen dem Amtsgericht St. Blasien vier Personen für das Amt der Schöffin/des Schöffen vorgeschlagen werden. Folgende Personen werden als Schöffin bzw. Schöffe vorgeschlagen:

Klaus Dudarewitsch
79837 St. Blasien

Uwe Tombrink
79837 St. Blasien

Armin Schäuble
79837 St. Blasien

Patrick Lebrecht
79837 St. Blasien

Die vorgeschlagenen Schöffen müssen mit 2/3-Mehrheit gewählt werden.
Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt der Gemeinderat über die Vorschlagsliste offen abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Diskussion die Aufnahme der vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl. Gemeinderat Klaus Dudarewitsch enthält sich der Stimme.

TOP 9. Beratung und Entscheidung über die Anschaffung eines Service-Fahrzeuges für die Wegeinstandhaltung

Bürgermeister Probst zeigt die Entwicklung beim Wander- /Radfahrttourismus auf. Natursportarten liegen im Trend und die Ansprüche der Kunden nehmen zu. St. Blasien verfügt über ein attraktives Wegenetz, deren Qualität gesichert und verbessert werden muss. Durch geänderte Strukturen wird die Wegeunterhaltung schwieriger.

Ziel sollte es somit sein:

die Themenfelder Wandern und Mountainbiken zu entwickeln,
die Infrastruktur zu sichern und zu verbessern,
Vereine, ehrenamtliche Helfer und Initiativen zu aktivieren und
den Service für Gäste und Natursportler zu erhöhen.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass Vereine (Schwarzwaldverein) oder Privatpersonen und Gruppen nicht organisiert handeln können, weil das notwendige Werkzeug nicht vorhanden ist.

Die Verwaltung schlägt daher vor, einen Service-Bus zu beschaffen, der mit dem notwendigen Material ausgestattet ist. Dieser Bus könnte dann für Reparaturen zur Verfügung gestellt werden.

Der Bus sollte vom Bauhof betreut und von der Tourist Information verwaltet werden. Als Kümmerer würde Norbert Dreher zur Verfügung stehen.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen VW-Transporter. Die Leasingkosten belaufen sich auf 234,00 € pro Monat. Hinzu kommen Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € für die Ausstattung.

Als Partner steht Bad Dürrheimer, die Hochschwarzwald Tourismus GmbH und der Schwarzwaldverein zur Verfügung. Der Naturpark Südschwarzwald wurde als weiterer Partner angefragt.

Das Projekt wird vom Gemeinderat grundsätzlich begrüßt. Nach Ausführung von Gemeinderat Manfred Leber sollte gewährleistet sein, dass das Fahrzeug nicht in den Besitz des Bauhofes übergeht.

Gemeinderat Dieter Stark bittet alternative Fahrzeugmarken zu prüfen. Weiterhin ist zu prüfen, ob die Verwaltung durch die HTG, vom bisherigen Vertrag gedeckt ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Projekt sowie der Beschaffung und Ausstattung des Service-Busses einstimmig zu.

TOP	Verschiedenes, Wünsche und Anträge	GR-2018/026
10.		

Wiedereröffnung der Albtalstrecke

Bürgermeister Probst berichtet, dass das Ingenieurbüro Geotechnik die Planunterlagen für die Wiedereröffnung der Albtalstrecke erarbeite. Mit der Vorlage der Planunterlagen wird bis Herbst 2018 gerechnet.

Die Planung muss dann in Folge mit dem Naturschutz abgestimmt werden. Ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig wird, ist noch zu prüfen.

Es ist jedoch abzusehen, dass die naturschutzrechtliche Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Berücksichtigt man die kurzen Arbeitszeiten (Winter, Brutzeiten usw.) ist zu erkennen, dass das Albtal noch einige Jahre gesperrt bleiben wird.

Motorradlärm

Am 15.06.2018 wird im Beisein des Landeslärmschutzbeauftragten des Landes Baden-Württemberg Marwein eine Versammlung zum Thema Motorradlärm stattfinden.

Konkretisierung der Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Verordnung)

Der Gemeinderat wurde mit einer Sitzungsvorlage aufgefordert die Übersichtskarten zu Konkretisierung der FFH-Verordnung im Internet anzusehen.

Die Verwaltung wird Änderungsvorschläge zur Ausweisung im Bereich der Pistenbully-Garage, im Bereich des Möslehangs und zu kleineren Ausweisungen im Bereich der Wohnbebauung in Menzenschwand vorbringen.

Weitere Änderungsvorschläge durch den Gemeinderat gehen nicht ein.

Adrian Probst
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Sylvia Huber
Schriftführer/in